

Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg  
Liechtensteinischer Ornithologischer Landesverband

# Ornithologischer Informationsdienst

Bulletin III/13: Anfang September – Ende Dezember

Seeadler-Belegfoto über Trübbach (Foto dl)



## Schlagzeilen

Silberreiher-Schlafplatz am Gampriner Seele



Späte Bienenfresser-Durchzügler



### Allgemeines

Gleich zu Beginn des Septembers erreichte uns eine Kaltfront, die Regen und eine Abkühlung brachte. Die Temperatur erholte sich rasch, sodass bereits am 6. September mit 27,8°C die höchste Temperatur im September gemessen wurde. Das Wetter selber blieb in der Folge sehr wechselhaft, es gab wiederholt Regen.

Im Oktober setzte sich das unbeständige Wetter fort, es gab Tage mit Hochnebel, unterbrochen von Regentagen. Bereits am 11. Oktober schneite es erstmals bis ins Tal, sodass am Morgen alles weiss war. Die zweite Hälfte des Monats war etwas schöner und vor allem auch dank Föhnperioden wärmer, am 22. Oktober wurde es gar 26°C warm. Erst Ende des Monats kühlte es wieder ab und es wurde regnerisch.

Doch die föhngeprägte Witterung setzte sich Anfang November fort, am 2. November wurde mit 19,7°C die höchste Monatstemperatur erreicht. Das Wetter blieb wechselhaft, auf Tage mit Hochnebel folgten Regentage, gegen Monatsende fiel der Niederschlag vermehrt in Form von Schnee, am 30. November gar fast 10 cm im Tal!

Die Temperaturen blieben Anfang Dezember tief, am 4. wurden -9°C registriert. So blieb auch der Schnee für eine Woche liegen, ehe das Sturmtief Xaver am 6. Dezember viel Wind und Regen brachte. Bald stellte sich aber wieder eine stabile Hochdrucklage ein, die im Tal recht frische, in der Höhe sehr milde Temperaturen brachte. Generell brachte der Dezember viel Sonnenschein, Ende Monat aber auch heftige Föhnstürme, die am 25. Dezember das Thermometer auf 16,3°C in Vaduz klettern liessen.

Das wechselhafte Wetter im Herbst brachte auch verschiedene besondere Zugbeobachtungen mit sich, die in der Beobachtung eines ziehenden Seeadlers am 6. Oktober gipfelte.

## Auswahl an Beobachtungen

### Mandarinente (*Aix galericulata*)

Am 5. September hält sich ein Erpel auf dem Egelsee auf (gs). Später schliesst sich ebenfalls ein Erpel den Artgenossen im Vogelparadies Birka an, wobei es sich möglicherweise um denselben Vogel handelte. Am 28. Dezember wird ein Erpel auf dem Rhein bei Buchs festgestellt (ha).

### Pfeifente (*Anas penelope*)

Am 19. November ein Erpel und zwei Weibchen und am 24. November noch zwei Weibchen auf dem Egelsee, am 30. Dezember ein Erpel im Spiersbach unterhalb Ruggell (gw).

### Schnatterente (*Anas strepera*)

Am 24. November hält sich ein weiblicher Vogel auf dem Egelsee auf (gw), am 1. und 5. Dezember ein Erpel auf dem Werdenberger Seeli (ha).

### Krickente (*Anas crecca*)

Mitte Dezember konnten anlässlich der Wintervogelzählung 188 Krickenten erfasst werden, ein vorläufiges Maximum an überwinterten Vögeln (hpf, bw, gw).

### Spiessente (*Anas acuta*)

Am 10. November ein Weibchen auf dem Mölibach bei Ruggell (gw).

### Knäkente (*Anas querquedula*)

Am 15. September ein weiblicher Vogel auf dem Egelsee (gw).

### Tafelente (*Aythya ferina*)

Ab Oktober werden Überwinterer auf dem Werdenberger Seeli beobachtet (ha).

### Reiherente (*Aythya fuligula*)

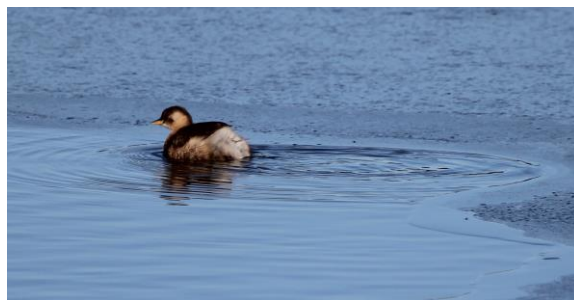
Neben den Überwinterern auf dem Werdenberger Seeli werden am 24. September (ha) und 30. Oktober 2 Vögel auf dem Tankgraben bei Plattis (re), am 19. November ein Weibchen auf dem Gampriner Seele und am 24. November ein Erpel auf dem Egelsee (gw) beobachtet.

### Haselhuhn (*Tetrastes bonasia*)

Am 10. November eine Feststellung im Bauwald oberhalb Schaanwald (gw).

### Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Erwähnenswert sind die auf dem Egelsee überwinterten Zwergtaucher, wo maximal 12 Vögel gezählt werden konnten (gw).



Zwergtaucher auf dem halb zugefrorenen Egelsee

### Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Viele Kormoranbeobachtungen, von denen folgende erwähnenswert sind: Ende September / Anfang Oktober halten sich die ersten Vögel am Gampriner Seele auf, maximal 8 Ex. am 2. Oktober (rk, gs). Im November werden regelmässig Vögel am Gampriner Seele beobachtet, am 10. und 15. November maximal 12 (gs), dann Ende Dezember (22. und 30. Dezember) wieder bis 6 Ex. (gs, bw). Am 10. November ziehen rund 90 Vögel unterhalb Ruggell Richtung Süden (gw).

### Silberreiher (*Egretta alba*)

Ab Oktober treten verschiedenenorts Silberreiher auf, so im Ruggeller Riet, im Saxerriet und im Maurer Riet (rk, gs, gw). Zu einem besonderen Aufenthaltsort entwickelt sich jedoch das Gampriner Seele: Ab 30. Oktober werden zuerst ein, später immer mehr Vögel beobachtet, bis es am 30. Dezember 16 Silberreiher sind, die beim Gampriner Seele einen Schlafplatz beziehen (rk, gs, bw).



Ein Silberreiher mit einem Graureiher am Gampriner Seele (Foto rk).

### Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Am 25. September kreisen 3 Vögel über dem Ruggeller Riet (ha).

### Rotmilan (*Milvus milvus*)

Es werden im Oktober und Dezember verschiedenenorts Rotmilane beobachtet, so vom Saxerriet bis Sevelen (ha, re) und im Maurer Riet (gw).

### Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Wohl erstmals in neuerer Zeit wird in unserer Region ein Seeadler beobachtet: am 6. Oktober zieht bei Trübbach ein Ex. Richtung Süden (dl).

**Bartgeier** (*Gypaetus barbatus*)

Am 8. Dezember schrauben sich 3 Vögel oberhalb Triesenberg in die Höhe (H. Kindle).

**Rohrweihe** (*Circus aeruginosus*)

Am 30. September, 4. und 11. Oktober wird jeweils ein Weibchen im Ruggeller Riet beobachtet (gs).

**Kornweihe** (*Circus cyaneus*)

Am 4. Oktober wird ein männlicher Vogel im Ruggeller Riet beobachtet, ab 24. Oktober bis 25. November werden an gleicher Stelle mehrmals weibliche Vögel festgestellt, jeweils ein Ex. ausser am 9. November, als es drei Ex. waren (gs, gw).

**Merlin** (*Falco columbarius*)

Am 9. Oktober wird im Ruggeller Riet ein Durchzügler beobachtet (gs).

**Kranich** (*Grus grus*)

Konzentriert auf den 2. November wird in der Schweiz ein Rekorddurchzug von Tausenden von Kranichen festgestellt. Auch in unserer Region werden in der Nacht vom 1. auf den 2. November Rufe durchziehender Kraniche bei Buchs vernommen (gs).



Kraniche im Flug

**Kiebitz** (*Vanellus vanellus*)

Am 4. Oktober gab es im Ruggeller Riet 11 Durchzügler, am 31. Oktober 2 auf dem Golfplatz Gams (gs).

**Bekassine** (*Gallinago gallinago*)

Es liegen viele Beobachtungen ab 15. September bis Ende Jahr vor. Aufenthaltsorte sind der Egelsee, wo mehrmals ein bis drei Vögel beobachtet werden, und das Ruggeller Riet, wo am 11. Oktober maximal 13 Vögel festgestellt werden (ha, gs, gw). Zusätzlich wird am 14. Dezember noch ein Vogel bei Eschen beobachtet (gs).

**Waldschnepfe** (*Scolopax rusticola*)

Am 23. November wird ein Vogel inmitten der Siedlung von Schaan auf einer Wiese beobachtet (kf).

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*)

Am 5. September hält sich ein Ex. am Egelsee auf (gs).

**Flussuferläufer** (*Actitis hypoleucos*)

Anfang September werden Durchzügler am Rhein beobachtet, so am 1. und 8. ein Ex., am 9. vier Ex. (ha). Am 17. November hält sich ein Ex. am Rhein bei Buchs auf (ea, la).

Flussuferläufer (Foto M. Granitza)

**Lachmöwe** (*Chroicocephalus ridibundus*)

Verschiedene Beobachtungen, u.a. am 5. November ca. 150 Vögel am Rhein bei Buchs (ha) und am 15. November ca. 50 Vögel bei Vaduz (gb).

**Hohltaube** (*Columba oenas*)

Am 27. September halten sich 4 Vögel im Ruggeller Riet auf (gs).

**Bienenfresser** (*Merops apiaster*)

Vom 11. bis 13. Oktober halten sich mind. 15 Durchzügler in Mauren auf (B. Marxer). Auch in der Schweiz wurde 2013 ein starker und später Durchzug registriert, wobei das Durchzugsmaximum erst am 25. September erreicht wurde (normalerweise Anfang September).

**Heidelerche** (*Lullula arborea*)

Am 6. Dezember halten sich mind. 9 Vögel in der Weite auf (hjm).

**Schafstelze** (*Motacilla flava*)

Am 5. September halten sich einige Durchzügler bei Sevelen auf (re).

**Heckenbraunelle** (*Prunella modularis*)

Am 25. November hält sich ein Vogel bei Mauren auf (gw).

**Braunkehlchen** (*Saxicola rubetra*)

Noch am 6. Oktober wird ein Durchzügler im Ruggeller Riet beobachtet (ha).

**Schwarzkehlchen** (*Saxicola rubicola*)

Am 3. und 14. Dezember halten sich noch zwei Vögel am Rheindamm bei Buchs / Schaan auf (ha, gw).

**Raubwürger** (*Lanius excubitor*)

Während in anderen Jahren die Art oftmals über den ganzen Winter im Ruggeller Riet beobachtet werden kann, liegen von 2013 nur Feststellungen zwischen dem 27. September und 11. Oktober (2 Ex.) vor (ha, gs).

**Bergfink** (*Fringilla montifringilla*)

Nur wenige Feststellungen: Am 27. November werden die ersten Vögel beobachtet (gw), Ende Dezember die ersten grösseren Gruppen mit 10-20 Ex. (re).

**Erlenzeisig** (*Carduelis spinus*)

Am 3. Dezember werden rund 10 Vögel bei Buchs beobachtet (ha).

**Hänfling** (*Carduelis cannabina*)

Am 2. und 4. Dezember mind. 30 Vögel bei Mauren (gw).

**Zaunammer** (*Emberiza cirius*)

Am 23. und 24. November hält sich ein Ex. bei Mauren auf (gw).

**Zippammer** (*Emberiza cia*)

Ende November, vom 22. bis 30. November verweilt ein Vogel bei Mauren (gw). Ende Dezember halten sich Vögel an der Räfiser Halde auf, am 22. sind es 5 Ex., am 29. Dezember 4 Vögel (ha).

**Beobachter:**

ha Heidi Aemisegger, Buchs  
 ea, la Edith, Ludwig Altenburger, Buchs  
 gb Günther Batliner, Schaan  
 re Ruth Eggenberger, Sevelen  
 hpf Hanspeter Frick, Balzers  
 kf Käthi Frommelt, Schaan  
 rk Rainer Kühnis, Vaduz  
 dl Dennis Lorenz, Mels  
 hjm Hans-Jakob Müller, Weite  
 gs Gregor Sieber, Eschen  
 bw Bernd Wurster, Ruggell

Redaktionsschluss für nächstes Bulletin:  
**Ende April 2014**

Mauren, 5. Januar 2014

Georg Willi (gw)  
 Rennhofstr. 8  
 FL-9493 Mauren  
 georg.willi@adon.li

**Vortrag von Georg Willi** (Eintritt frei)

**Datum:** Dienstag, 21. Januar 2014

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ort:** Universität Liechtenstein, Hörsaal 1  
 Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz

Charles Darwin schrieb vor 180 Jahren (1834):  
 „Die Ebenen von Patagonien können nur negativ beschrieben werden: ohne Wohnstätten, ohne Wasser, ohne Bäume, ohne Berge tragen sie nur einige wenige zwerghafte Pflanzen (...). Warum haben denn nun, und das ist nicht bei mir allein der Fall, diese dünnen Wüsten sich so einen festen Platz in meinem Gedächtnis errungen?“